

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannsgeorgensstadt, Löbnitz, Meusköthel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 293

Sonnabend, 17. Dezember 1904.

57. Jahrgang.

Die Liste der Stimmberechtigten für die bevorstehende Wahl der Abgeordneten der Höchsthöheren zur Bezirksversammlung liegt vom 16. Dezember dieses Jahres an vier Wochen lang an dieser Kongresshalle zur Einsicht für die Beteiligten aus.
Zwickau, den 15. Dezember 1904.

Die königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Schmorr von Carolsfeld.

Die Wahl von Abgeordneten der Höchsthöheren zur Bezirksversammlung betreffend.

Infolge Ablaufes der Wahlperiode scheiden mit Ende des laufenden Jahres folgende Abgeordnete der Höchsthöheren zur Bezirksversammlung der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft aus:

1. Herr Oberbergat Otto Richard Träger in Schneeberg.
2. Herr Oberbergat Ferdinand Bischoff in Schneeberg.
3. Herr Eisenhüttenwerksbesitzer, Bergat Hans Eder v. Cauersteth in Schönheiderhammer.
4. Herr Hammerguts- und Fabrikbesitzer Gustav Bretschneider in Wolfsgrün.
5. Herr Fabrikbesitzer Louis Friedrich in Carlsfeld.
6. Herr Baumeister, Landtagsabgeordneter Julius Bachmann in Aue.

7. Herr Fabrikbesitzer Paul Sandmann in Schwarzenberg.
8. Herr Kaufmann Heinrich Eißner in Aue und
9. Herr Fabrikbesitzer Heinrich Toebe in Riebersheim.

Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.
Zum Zwecke der hiernach nötigen Wahl von 9 Abgeordneten der Höchsthöheren ist als Wahltag

Mittwoch, der 28. Dezember 1904,

bestimmt worden und es ergeht an die in der Wahlliste eingetragenen Stimmberechtigten Einladung, an diesem Tage

Mittags 12 Uhr im Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft

zu erscheinen und in der Zeit von 12 bis 1 Uhr mittags die Wahlen zu vollziehen.

Schwarzenberg, den 14. Dezember 1904

Königliche Amtshauptmannschaft.
Demmering.

2212 A.

An Stelle des zum Ratsherrn ernannten Schumanns Boost haben wir dem seitherigen Schumann in Riebersheim Oskar Paul Vietweg als Schumann ange stellt und heute verpflichtet.

Aue, den 15. Dezember 1904.

Der Rat der Stadt.
Dr. Krvhmar, B. Riß.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

In der gestrigen, recht schlecht besuchten Sitzung des Reichstages wurde in Gegenwart des Staatssekretärs v. Siergel und des Kriegsministers v. Einem die erste Beratung der Militär-Pensions- und Versorgungs-Vorlagen fortgesetzt. Das Wort nahm zunächst der Staatssekretär v. Siergel, um sich über die für die Ausführung der Vorlagen erforderlichen Deckungsmittel und über auszusprechen, weshalb es nicht möglich sei, dem Reich die von vielen Seiten gewünschte volle rückwirkende Kraft zu geben. Was die Deckungsmittel für die jüngerer Vorlagen betreffe, so sei das deutsche Reich noch lange nicht so arm, als es nicht die Mittel aufzubringen vermöchte, die zur Vermeidung des Vaterlandes notwendig seien. Vorschläge zur Erhöhung der Einnahmen durch neue Steuern werde die Regierung nicht machen, dieses Diktum brauche der Reichstag nicht auf sich nehmen. Die Regierung hoffe aber auf freundliches Entgegenkommen für jene Vorschläge. Das Wort erhielt dann der Reichstagspräsident Dr. Winter von der Freisinnigen Volkspartei. Er brachte eine allgemeine Regelung der Pensionsvorschriften, die instimmend sein müßten für alle Pensions- und nicht so verschiedenartig sein dürften, wie das jetzt der Fall sei. Der Reichstagspräsident sprach sich für die Vorlage aus. Herr Tiedemann trat Tiedemann von Sonnenberg energisch für die Vorlage ein; dann nahm Herr Tiedemann das Wort, der seinerzeit von der freisinnigen Bewegung als besondere Kraft begrüßt wurde, inzwischen aber sehr an Wertfälschung auch bei seinen Freunden verloren hat. Herr Tiedemann gab sich große Mühe, mit viel Worten wenig zu sagen und noch weniger zu geben. Für die höheren Offiziere hat er gar nichts übrig. Dann sprach der Reichstagspräsident, danach Speck vom Zentrum, der gegen die willkürlichen Sozialdemokraten polemisierte, dann kam der Reichstagspräsident, er zog sich einen Ordnungsruf zu, weil der Reichstagspräsident Tiedemann bestig in persönlicher Weise angriff, nachdem noch der Kriegsminister wegen der Pensionierungen erfragt hatte, sprach noch der konservative Schicht für die Vorlage. Hieraus gabs mehrere persönliche Bemerkungen. Die Vorlage ging an die Budgetkommission. Dann kam die dritte Rede des gestrigen Tages: der Reichstagspräsident den Reichstagspräsidenten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Aufstand und in munterer Stimmung verließen die arbeitstüchtigen Abgeordneten die Stätte der Versammlung.

Am 15. Dezember. Heute vormittag fand im Reichsamt eine vom Staatssekretär Grafen von Posadowsky geleitete Konferenz von Vertretern des Reichsamts des Innern, des Statistischen Amtes und des Reichstages statt. Von den Mitgliedern des Reichstages waren anwesend die Abgeordneten Sittart, Pöhl, Freyher v. Röhlfen und Dr. Pöhlhoff. Die Konferenz betraf die Enquete über die Lage der Privatbeamten am 15. Oktober 1903. Es sind ungefähr 7000 Fragebogen eingegangen und es handelte sich um die Lösung der Fragen, ob diese Zahl als genügend erachtet wird, und daraus Schlüsse auf die Lage der Privatbeamten zu ziehen, und zweitens darum, nach welchen Gesichtspunkten die Fragebogen bearbeitet werden sollen. Die Vertreter des Reichsamts waren einmütig der Ansicht, daß die eingegangenen Fragebogen, welche von etwa zehn Prozent der gesamten Privatbeamten rührten, genügend seien für die Bearbeitung der Privatbeamtenfrage. Bezüglich der Weiterbearbeitung der Fragebogen wurde die Notwendigkeit einer Klärung

nach Verufen betont. Das Statistische Amt beabsichtigt, vier Tabellen herzustellen, welche ein Bild geben sollen 1. vom Alter der Beamten, 2. den Familienverhältnissen (Kinderzahl usw.), 3. den Lohnverhältnissen, 4. dem Umfange der bisherigen Versorgung der Beamten durch Privatversicherung usw. Einem Wunsch der Teilnehmer der Konferenz folgend, erklärt sich das Reichsamt des Innern bereit, weitere Fragebogen von allen Privatbeamten, welche an der Enquete nicht teilgenommen haben, bis zum 1. Februar 1905 entgegenzunehmen und sie zu berücksichtigen, wenn sie für den 15. Oktober 1903 ausgestellt wären. Die Mitglieder des Reichstages erklärten, sich überzeugt zu haben, daß sich das Reichsamt des Innern der Frage einer Pensionsversicherung der Privatbeamten mit Wohlwollen und Ausdauer annimmt und sie in derselben Weise weiter fördern wird.

General von Trotha meldet aus Windhof unter dem 14. d. M.: Bei Besichtigung des Geschäftsfeldes von Raris (5. Dezember) fand eine Sanitäts-Patrouille noch 50 bis 60 tote Hottentotten. 3000 Stück Vieh sind noch zusammengetrieben worden, so daß die Gesamtzahl des den Wittoi abgenommenen Viehs 15,000 Stück beträgt. Deimling, der in der Verfolgung der geschlagenen Wittoi am 8. Oktober erreicht hatte, sah auf die Auslage von Gefangenen, daß General Wittoi bei Witzung sei, die Verfolgung noch in der Nacht zum 9. fort. Der Feind war jedoch bereits in Richtung Gochas entflohen. Deimling hat Weisner beauftragt, mit drei Kompanien und einer Batterie die Verfolgung in Richtung Gochas fortzusetzen, und will selbst mit Halbbatterie Stellung nach Gochas abmarschieren, wo er am 13. einzutreffen hofft. Kleff mit einer Kompanie, einer Batterie hält vorläufig Rietmont besetzt. — Nach einem amtlichen Telegramm aus Windhof ist im Gefecht bei Wornsdorf am 28. November außer den schon Gemeldeten noch schwer verwundet worden: Sanitäts-Unteroffizier August Schud, geboren 28. 8. 79 zu Niederlössen (Rheinpfalz), früher im Königl. Bayer. 11. Inf. Regt. — Seit 2. Dezember (Gefecht bei Rietmont) wird vermisst: Unteroffizier Franz Penke, geboren 16. 12. 82 zu Paderborn, früher im Infanterie-Regiment Nr. 16.

Hannover, 15. Dezember. Die städtischen Kollegien bewilligten den Betrag von 360 000 M für die Anlage einer großen Pferdebahn, die mit den modernsten Einrichtungen versehen sein wird. Von der Staatsregierung sei ein Betrag von 30 000 M gefordert worden. Die neue Bahn tritt an Stelle des alten Rennplatzes auf der Bull.

Carlsruhe, 15. Dez. Der Großherzog nahm heute in feierlicher Audienz von dem Königl. Sächs. Staatsminister Dr. von Seydewitz ein königliches Handschreiben entgegen, in dem die Thronbesteigung des Königs Friedrich August notifiziert wird. München, 15. Dez. Zu Ehren der Spezialmission zur Notifizierung der Thronbesteigung des Königs Friedrich August von Sachsen findet am Sonnabend abend größere Tafel beim Ministerpräsidenten Freiherrn von Poterwitz statt.

Osterreich.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus ist die gestrige Sitzung aus neuer durch lärmende Austritte schlußmüder Art gestört worden. Die Sitzung wurde infolge des von der Opposition inszenierten Ständes dreimal aufgehoben und mußte schließlich geschlossen werden, ohne daß es dem Ministerpräsidenten Tisza gelang, zum Worte zu kommen. Er wurde bei jedem Versuche zu sprechen unter infernalischem Lärm niedergebrellt. — In Privatgesprächen stellte Tisza die Auflösung des Parlaments in baldige Aussicht.

Frankreich.

Paris, 15. Dez. Was gestern als Vermutung ausgesprochen wurde, ist heute Gewißheit: Syveton hat mit Wissen seiner nächsten Angehörigen Selbst-

mord verübt und zwar durch Einführung des Gas Schlauches zwischen seine Rippen. Mit ungeheurer Willensstärke hielt sein Mund den Schlauch fest. Es dauerte 45 Minuten, bis seine Sinne schwanden; dann erst rief Frau Syveton, die kein Rätseln mehr vermochte, das Dienstmädchen. Der Tod trat wenige Minuten nach dem Eintreffen eines Apotekers ein. Über eine strafrechtliche Verfolgung der Frau Syveton sind die Ansichten geteilt. Es bleibt die Entscheidung des Untersuchungsrichters abzuwarten. Frau Syveton führte in ihrer Verteidigung an, daß sie in den sechs Jahren ihrer Ehe Enttäuschungen mancher Art erfahren habe; der Lebenswandel Syvetons war belagert, wert, der suchbarste Schlag war das Giftmischen ihrer Tochter.

Paris, 15. Dez. Hier schoß sich heute Graf de Lameth eine Kugel in den Kopf, die ihn sofort tödete. Seine 18jährige Tochter liegt in einer Privatklinik zu Boulogne darnieder. Der Graf war gleich Syveton von der Angabe eines sehr schweren Straftatverbrechens bedroht.

Italien.

Rom, 15. Dezember. Die „Tribuna“ veröffentlicht einen Auszug aus der Anklageschrift gegen den Hauptmann Coleffi in Messina, der des Hochverrats angeklagt ist. In der Anklageschrift heißt es, es könne mit Sicherheit behauptet werden, daß die entwendeten Schriftstücke über die Mobilisierung nach Frankreich gelangt seien; als Zwischenpersonen hätten ein gewisser Paladini, der in Frankreich wohnt, und der Ingenieur gebürt. Coleffi und Frau hätten eingestanden, in Marseille, Lyon, Arles, Bruns und Chambéry gewesen zu sein.

Venedig, 15. Dezember. Der Bericht des Überwachungs-Kommissioners über den baulichen Zustand der Markus-Kirche in Venedig lautet sehr besorgniserregend. Eine ungleichmäßige Senkung der Grundmauern wurde festgestellt und durch diese Senkung sind zwei Wölungen und die große Kapelle ernstlich gefährdet. Es wird der sofortige Beginn der Ausbesserungsarbeiten verlangt, die ungefähr 200 000 Lire kosten dürften.

Spanien.

Madrid, 15. Dezember. Azarraga besuchte im Laufe des Vormittags die angesehensten politischen Persönlichkeiten zum Zwecke der Kabinettsbildung. Es heißt, daß die Schritte von Erfolg begleitet gewesen seien und daß Azarraga dem Könige abends die Liste der neuen Minister überreichen werde.

Serbien.

Der „Frankf. Btg.“ wird aus Belgrad gemeldet: In dem Dorfe Rshan, in der Nähe von Ueskub ermordete ein drittsinniger griechischer Bande den angesehenen Bulgaren Giosha mit seiner ganzen Familie.

Belgrad, 15. Dezember. Infolge der Demission der beiden Vizepräsidenten der Skupshtina, welche der extrem radikalen Partei angehören, hat auch der Präsident der Skupshtina, der zu den gemäßigten Radikalen zählt, sein Amt niedergelegt.

Vom russisch-japanischen Kriegsschauplatz.

London, 15. Dez. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Schanghai vom 14. d. M. telegraphiert: Die Japaner nahmen gestern den allgemeinen Angriff auf Port Arthur wieder auf.

London, 15. Dez. Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus bei der Armee Regis meldet heute: Vom 203. Meeres-Dügel ist die gesamte Stadt Port Arthur und der Hafen zu überblicken. Die Straßen sind verlassen. Die japanischen Bomben fallen in alle Teile der Stadt und des Hafens. Der große Verlust an Menschenleben, den die Einnahme des Dügels gelistet hat, ist unge-

wegen durch die vollständige Zerstörung der russischen Flotte. Die japanische Flotte wird jetzt nach Japan zurückkehren, um ins Dock zu gehen. Die Japaner geben allmählich am Ufer der Taubendübel entlang auf verhältnismäßig ebenem Terrain gegen die Forts Takjangsan, Hsichan und Katschisan vor.

London, 16. Dezember. Wie der Daily Mail-Korrespondent in Peking aus zuverlässiger Quelle erzählt, ermittelt das japanische Hauptquartier, daß das russische Ozean-Gezweck beabsichtigt, sich auf den Pescadoreinseln (in der Straße von Formosa) einen Stützpunkt zu schaffen. Die Japaner gingen sofort daran, diesen Plan zu durchkreuzen, und schickten bereits schwere Geschütze und große Kohlenvorräte nach den Pescadoreinseln.

Petersburg, 15. Dezember. Der Korrespondent des „Wirskowski-Magazin“ meldet aus Tschifu von gestern: Personen, welche mit den örtlichen Verhältnissen von Port Arthur gut vertraut sind, erklären die Behauptung, daß die Besatzung jetzt Schutz in russischen Häfen suchen müsse, für lächerlich. Bevor die Besatzung hierzu gezwungen sei, müßten die Japaner im Besitz der Forts der Umwallung sein, und dies werde noch viel Zeit und gewaltige Opfer erfordern.

Tokio, 15. Dezember. (Amtliche Meldung.) Der Kommandant des 3. Geschwaders berichtet, daß zwei Torpedoboots-Korvetten am 14. d. M. um 3 1/2 Uhr die „Sewastopol“ und ein Regierungsschiff während heftigen Schneefalls angriffen. Die Torpedoboots-Korvetten schossen auf das noch vermisst wird, wohlbehalten zurück. Am Morgen des 14. Dezember meldete unsere Beobachtungsstation und das auf Vorposten liegende Schiff, daß die „Sewastopol“ mit dem Bug 3 Fuß weggesunken sei. Von 1/2 12 Uhr in der Nacht vom 14. bis 3 Uhr morgens des 15. Dezember griffen 6 Torpedoboots-Korvetten und besonders dafür bestimmte Torpedoboots-Korvetten die „Sewastopol“, das Pariserkanonenboot „Otwatschi“ und ein Regierungsschiff an. Einzelheiten sind darüber noch nicht eingegangen, doch hat am 15. Dezember vormittags 9 Uhr die Beobachtungsstation gemeldet, daß sich der Bug der „Sewastopol“ noch weiter gelockt habe und jetzt das Torpedoboot vollständig unter Wasser sei.

Tokio, 15. Dezember, 3 Uhr nachmittags. Einem Telegramm aus Port Arthur zufolge ist die „Sewastopol“ noch flott, aber anscheinend beschädigt.

Unsere Gasse.

Die Bestattung der sieben Opfer des Obersteiner Familienbrunnens wird nächsten Sonntag nachmittag auf dem Friedhofe in Pulsnik erfolgen. Am Mittwoch nahmen an der Session der Herren Senatsrat Dr. Hermann aus Bann, Herr Medizinalrat Dr. Streit aus Bann, der Bezirksarzt Dr. Bauer aus R. m. b. Kreibitz-Pulsnik teil. Die Ärzte hatten mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die meisten Leichen stark verrotzt waren. Der überlebende Thomsche wurde anfangs vor die Leichen geführt und vom Staatsanwalt verhört. Er will aber gar nichts wissen und ist zu keinem Geständnis zu bewegen. — Nach den von dem Stadtverordneten-Kollegium in Ermittlung genehmigten Schulhaushaltsplan für 1905 betragen die Gesamtausgaben für das Schulwesen 212 930 M. Da die Einnahmen nur 79 959 M. betragen, so sind für diesen Zweck allein 132 971 M. durch Stadtanlagen zu decken. — Der Gewerbe- und der Hausbesitzerverein in Glauchau hatten mit Unterstützung der zuständigen Behörden beim Kriegsministerium um die Errichtung einer Garnison petitioniert und dann noch eine Audienz beim Kriegsminister erwirkt. In dieser wurde der Deputation erklärt, daß an eine Erfüllung ihrer Wünsche vorläufig nicht zu denken sei. Es wurde ihr jedoch nicht jede Hoffnung genommen für den Fall, daß die geplante Reorganisation des sächsischen Kontingents zur Durchführung kommt. — Der Stadthaushaltsplan der Stadt Plauen auf das Jahr 1905 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit der beträchtlichen Summe von 2 959 326 M. Der Mehrerlösbetrag beläuft sich auf 160- bis 170 000 M. Es sind aber auch 125 000 M. Mehreinnahmen aus den städtischen Einnahmequellen in den Haushaltsplan eingestellt, so daß man voranschicklich mit dem bisherigen Steuerfuß von 80 Proz. Zuschlag zum Normalsteuerfuß der Gemeindevorkommensteuer auskommen wird.

Oertliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 15. Dezember. Vom Königl. Ministerium des Innern ist das Gesuch des Herrn Prof. Otto Claus, Ritter pp., um Verleihung in den Ruhestand genehmigt worden. Nach 37 Dienstjahren, von denen er 31 in Schneeberg verbrachte, scheidet Herr Professor Claus aus Gesundheitsrücksichten von dem Amte als Direktor der hiesigen Königl. Gewerbe-Technikschule, verbleibt aber als besonderen Beschlus des Ministeriums noch Direktor der Königl. Spinnmüllerei-Musterschule in Schneeberg. Herr Prof. Claus hat sich um die ihm unterstellten Schulen sehr verdient gemacht und hat namentlich auch das heimische Gewerbe und die Industrie vielfach gefördert.

Aue. Bei der kürzlich vorgenommenen Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherer für die Invalidenversicherung wurden für die nächsten 5 Jahre gewählt: a) als Vertreter der Arbeitgeber: Die Herren Fabrikant und Stadtrat Alwin Bauer, Fabrikant Bernhard Lorenz, Prokurist Otto Vogel, Vizeobermeister Ernst Mothes b) als Vertreter der Versicherer: Die Herren Eisenhändler Emil Schallheiß, Geschäftsführer Adolf Dietze, Schlosser Paul Dergert, Schlosser Morz J. der. Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Wildenfels, 15. Dezember. Bei der am Montag stattgefundenen Stadtgemeindevorwahl wurden die Kandidaten der Ordnungspartei gewählt, und zwar folgende vom Gewerbeverein und dem Vereine der Festbedienten aufgestellte Herren: Als anständige Stadtverordnete: Moritz Ebersbach, Lagerverwalter, Robert Franke, Sattlermeister, als unanständige Stadtverordnete: Robert Knecht, Schuhmachermeister, als anständige Ersatzmänner: Alfred Bövel, Koberbesitzer, Morz Schwalbe, Besatzler, als unanständige Ersatzmänner: Oskar Köhler, Schuldirktor, Paul Reuther, Siedlachermeister.

Grünhain, 15. Dezember. Sehr drückbar sind die hiesigen Einwohner Herrn Oberamtsrichter Brauberg in Schwarz-

berg für die von demselben geflossene Verweigerung der hiesigen Gerichtsbarkeit, die bis mit 1903 jährlich nur 6, sodann 8 betragen und künftig allmählich stattfinden werden, sobald dann gewiß nur in besonders dringlichen Fällen wegen Erledigung von Kauf-, Hypothek-, Vormundschafts- oder dergleichen Sachen der Weg ins Amtsgericht Schwarzenberg nötig sein wird.

Am nächsten Sonntage findet in Schönbühse die Einweihung des an Stelle des noch ungebauten bei Leipzig verfertigten bisherigen Pfarrers Hartenstein erwählten neuen Pfarrers, des jetzigen Diakons daselbst, Pastor Wolf, durch Herrn Superintendenten Thomas-Schneeberg statt.

Niederwöhna, 15. Dezember. Nachdem hier mehrere Diebstähle vorgekommen sind, ohne daß die Diebstahler zu entdecken waren, gelang es den eifrigen Recherchen der hiesigen Gendarmen im jüngsten Falle. Der Dieb, der vom Parterrezimmer des Gutbesizers Gustav Günther den Schlüssel abgezogen, damit die Oberstufe geöffnet und dort 41 M. aus einer Kasse gestohlen hatte, wurde in der Person eines früheren Knichts des Bestoltenen, namens Hermann Eberlein aus Bernsdorf, ermittelt, und am Dienstag verhaftet. Er hatte bereits früher schon einmal demselben Gutbesizer 20 M. gestohlen.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten zu Röhmitz, vom 13. Dezember 1904.

Kollegium nimmt bestimmend Kenntnis von der für 1905 vom Rat beschlossenen Diplom-Ueberreichung anlässlich eines 50jährigen Bürgerjubiläums, sowie von der erfolgten Aneinanderfügung vom Vorstand-Transformator ab bis hinter Köhner's Fabrik im Sinne der Kollegien nicht in den Fassung der Dahnhoffstraße, sondern den Brunnenweg entlang. Hieraus tritt Kollegium in die Beratung der vom Rat einstimmig und vom Verfassungsausschuß gegen 1 Stimme beschlossene Aenderung der §§ 4-8 und 10 des Ortsstatuts ein, betr. die Bestimmungen über die Stadtverordneten. Unter Wegfall dieser §§ sollen dieselben durch folgende ersetzt werden:

§ 4. Die Zahl der Stadtverordneten wird auf achtzehn festgesetzt. Ersatzmänner werden den Stadtverordneten nicht beigegeben. § 5. Es sollen sich unter den Stadtverordneten zwölf Anständige und sechs Unanständige befinden. Die Anständigkeit der Ehefrau oder unter väterlicher Gewalt befindlicher Kinder begründet für den Ehemann bzw. den Vater die Wählbarkeit als anständige Stadtverordnete. § 6. Alle zwei Jahre scheidet ein Drittel sowohl der anständigen, als der unanständigen Stadtverordneten aus. Die Einführung der Neugewählten erfolgt in der ersten Woche des Jahres; die ausscheidenden Mitglieder haben, wenn sich die Einführung verzögern sollte, ihre Obliegenheiten bis zum Eintritt des neuen Drittels weiter zu versehen. § 7. Zum Zwecke der Wahl der Stadtverordneten werden die stimmberechtigten Bürger nach Maßgabe der von ihnen hier zu entrichtenden direkten Gemeindesteuern in drei Abteilungen geteilt. Abteilung I besteht aus denjenigen, welche mit einem jährlichen Gesamteinkommen von über 3250 M., Abteilung II aus denjenigen, die mit einem solchen über 1250 M. bis mit 3250 M. abgehängt sind, beziehentlich zur Zeit der Wahl die diesem Mindesteinkommen entsprechende oder höhere Steuer zu entrichten haben. Abteilung III besteht aus allen übrigen stimmberechtigten Bürgern. Jede Abteilung wählt für sich vier anständige und zwei unanständige Stadtverordnete, ohne dabei hinsichtlich der zu Wählenden auf die Abteilung beschränkt zu sein. Wird ein Bürger in mehreren Abteilungen als Stadtverordneter gewählt, so gilt er als Vertreter derjenigen Abteilung, worin er die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit bestimmt der Stadtrat durch das Los die Abteilung, als Vertreter der anderen in Frage kommenden Abteilungen gilt derjenige, der darin die nächstmeisten Stimmen, jedoch mindestens ein Viertel der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Wird dieses Stimmenverhältnis nicht erreicht, so bleibt die betreffende Stelle bis zur nächsten ordentlichen Stadtverordnetenwahl, beziehentlich bis zur etwa erforderlichen Ergänzungswahl unbesetzt. Ergänzungswahlen finden nur im Falle des § 64,1 der Revidierten Städteordnung statt § 8. 1. Mit Schluß des Jahres 1904 haben sämtliche bormalige Stadtverordnete und Ersatzmänner aus dem Stadtverordneten-Kollegium auszuscheiden, beziehentlich darüber hinaus ihre Obliegenheiten nur solange zu erfüllen, bis die Einführung des nach den neuen Bestimmungen durchgehends neu zu wählenden Stadtverordneten-Kollegiums erfolgt ist. 2. In der ersten konstituierenden Sitzung des neugewählten Stadtverordneten-Kollegiums wird für jede Abteilung besonders durch das Los bestimmt, welche Stadtverordnete bis mit Ablauf des Jahres 1906 und welche Stadtverordnete bis mit Ablauf des Jahres 1908 im Amte zu verbleiben haben. § 10. (Fassung gemäß Gesetzes vom 21. März 1902): Tritt während der Amtierung des Stadtverordneten eine vorläufige Entziehung (Suspension) von öffentlichen Ämtern oder der Fall ein, daß gegen ihn wegen eines der in § 44 e der Revidierten Städteordnung bezeichneten Verbrechen oder Vergehen die Untersuchung beziehentlich Voruntersuchung oder das Hauptverfahren eröffnet, oder richterlicher Hinderbefehl erlassen worden ist, so ruht die Ausübung des Amtes während der Dauer der vorläufigen Entziehung (Suspension) beziehentlich bis nach Beendigung des Strafverfahrens.

Nach Vortrag dieser §§, welche in einem Abzug jedem Stadtverordneten vorlagen, wurde nach längerer Aussprache, wobei 1 Stadtverordneter gegen und 2 für die Annahme der Vorlage sprachen, dieselbe durch Stimmabstimmung, nachdem ein Antrag auf öffentliche Abstimmung nur die Unterstützung von 3 Mitgliedern des Kollegiums fand, mit 7 gegen 4 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung angenommen. Einige Anträge betr. Haushaltpläne für 1905, Aenderung der Sitzungszeit der Stadtverordneten, sowie Berichterstattung wurden durch den Herrn Bürgermeister und den Vorsitzenden beantwortet.

Wesentliches.

Die große Herrschaft Schlackenwerth, deren Gründe in den Bezirken Karlsbad, St. Joachimsthal und Platten gelegen sind, ist mit dem großen Wildbische im Ergg-Grabe vom Großherzog von Toscana an den Kaiser von Österreich verkauft worden und wird dessen Familienbesitz einverleibt werden. Die kaiserliche Domäne Platten, welche an die Herrschaft Schlackenwerth grenzt, dürfte jedenfalls mit der neu erworbenen Herrschaft vereinigt werden.

Depte telephon. und telegr. Nachrichten

des „Ergeb. Volksfreundes.“

Wildpart, 16. Dezember. Der Kaiser ist um 7 Uhr 35 Minuten vormittags nach Bromberg abgereist.

Bremen, 16. Dezember. Wie die Weser-Zeitung von ausländischer Seite hört, ist die Nachricht aus Melbourne, daß die Bestimmungen des australischen neuen Seefrachtgesetzes sich speziell gegen den Norddeutschen Lloyd richten, nicht zutreffend.

Wien, 16. Dezember. Die Auflösung des ungarischen Reichstages und die Ausschreibung von Neu-Wahlen ist beschlossene Sache und wird in einigen Tagen erfolgen.

Paris, 16. Dezember. Präsident und Madame Loubet gaben gestern Abend im Elysee zu Ehren des Königs und der Königin von Portugal ein Dinner. Bei demselben brachte der Präsident einen Trinkspruch auf den König, die Königin, die königliche Familie und die Wohlfahrt Portugals, den Freund Frankreichs, aus. König Carlos drückte in seiner Erwiderung seinen Dank für den warmen Empfang aus, welchen er überall gefunden habe. Den Worten Loubets über Portugal, als den Freund Frankreichs, stimmte er von ganzem Herzen zu. Es seien keine leeren Worte. Sie würden in Portugal lebhaft Freude hervorrufen. Er trinke auf das Wohl Frankreichs. Bei beiden Trinksprüchen wurde die portugiesische bzw. die französische Nationalhymne gespielt.

London, 16. Dezember. Chamberlain eröffnete gestern wieder die Agitation für sein Schutzsystem mit einer Rede, welche er in einer von 4000 Arbeitern besuchten Versammlung im Old London hielt. Er wiederholte seine früheren Ausführungen, daß das Freihandelsystem Großbritanniens antiquiert und durch die Gefährdung diskreditiert sei, und wies auf die Fortschritte hin, welche andere Nationen unter dem Schutze der Zollsysteme gemacht haben. Seine Fiskalpolitik mache keineswegs die Arbeiter ärmer. Die Arbeiter könnten nicht freie Einfuhr und Schutz der Arbeit zu gleicher Zeit haben. Bei einem Vergleich der Lage des englischen Handwerkers mit derjenigen des deutschen zeige sich, daß der Fortschritt, welchen diese Arbeit seither unter der durch den Einfluß des Fürsten Bismarck erfolgten Annahme des deutschen Zolltarifs machten, ein größerer und rascherer gewesen sei, als derjenige des britischen Arbeiters.

Wodg, 16. Dezember. In einer hiesigen Badeanstalt waren infolge Ausströmens von Kohlenoxydgas 31 Schüler dem Tode nahe. 28 wurden ins Leben zurückgerufen, 3 blieben tot.

Petersburg, 16. Dezember. In Anwesenheit des Kaisers wurde gestern im Jarosloje-Syelo ein Ministerrat abgehalten, an welchem sämtliche Minister teilnahmen.

London, 16. Dezember. Wie dem Reuterschen Bureau aus Spaldestown (Westirland) gemeldet wird, stürzte die Hängebrücke über den Fluß „Gil“ zusammen. Circa 25 Kinder, welche sich auf einem Ausflug befanden, ertranken.

Washington, 16. Dez. Der spanische Gesandte benachrichtigte den Staatssekretär Hay, daß er demnächst den Schiedsvertrag zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten zu unterzeichnen.

Santiago de Chile, 16. Dezember. „Agence Haas“. Infolge ungünstiger Abstimmung in der Kammer hat das Gesamtkabinett seine Entlassung gegeben.

Lima, 16. Dezember. Der Senat genehmigte die Aufnahme einer Anleihe von 600 000 Pfund Sterling zum Ankauf von Kriegsausrüstungsgegenständen.

London, 16. Dezember. Dem Reuterschen Bureau wird aus Philadelphia von gestern gemeldet: Auf dem amerikanischen Kriegsschiff „Massachusetts“ wurde der Besatz eines Reinigungsloches im Maschinenraum durch eine Explosion herausgetrieben. 4 Mann der Besatzung wurden getötet und 2 schwer verwundet. Die Verunglückten sind sofort verstorben und verflümmelt. Durch die Kraft der Explosion schloß sich eine automatische Luke, so daß ein Entweichen unmöglich war.

London, 16. Dezember. Dem „Standard“ wird aus Petersburg vom 15. dieses Monats gemeldet: Seit der Zerstörung der drahtlosen Telegraphenstation in Port Arthur sind von dort keine direkten Nachrichten eingegangen.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Diller, I. Ja.: E. M. Gärtner, Schneeberg.

Richten-Nachrichten

für den 4. Advent.
Herrlein-Belle. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Joh. 1, 19-27. Nachm. 2 Uhr Gebet und Taufgottesdienst. 5 Uhr Christbescherung des Frauvereins im Victoriahotel.
Grünhain. Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. 9 Uhr Predigt, darnach Verteilung der 3 neuen Legate.
Kesswell. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Joh. 1, 19-27. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst mit der 4. Schulklasse. Unterbrechung über 1. Sam. 17. Abends 8 Uhr Bibelstunde im Besaale des Pfarrhauses. Auslegung von Joh. 3, 7.
Rittwisch, den 12. Dezember abends 8 Uhr 4. diesjähriger Adventswochengottesdienst. Predigt über Mt. 3, 7.
Donnerstag, den 22. Dezember fällt der Jungfrauenverein aus.

Wetterbericht vom 16. Dezember 8 Uhr morgens.

Stations-Namen	Barometerstand	Wetter	Temperatur nach Celsius	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Kue	727 mm	trüb	+ 3°	S.

Voransage des Meteorologischen Instituts zu Chemnitz für den 17. Dezember: Auf.ären, Temperatur normal, Wind, Barometer h. h.

Paul Rohrbek, Aue.

Kennen Sie das große Geschäfts-Geheimnis der Firma Paul Rohrbek, Aue. ?

Das Geschäftsgeheimnis der Firma Paul Rohrbek besteht darin: Kauff - Einkauf direkt vom Fabrikanten, Kauff - Verkauf an das konsumierende Publikum bei ganz geringem Nutzen bei strengster Bedienung.

Separat-Ausstellungen in Spielwaren, Puppen, Maschinen, Pferden etc.

Umtausch gestattet.

Die diesjährige große Auswahl bei unerreicht billigen Preisen ist eine Lebenswürdigkeit ersten Ranges.

Verkauf nur gegen Bar.

Polz-Boas u. Muffs.

Polz-Boa
Kammett Imitation für Kinder von 45 J an

Polz-Boa
schwarz Kanin mit Kopf von 75 J an.

Polz-Boa
schwarz Nerz u. Nutria Imitation A 1.85-12.50.

Polz-Boa
schwarz Sealskin das eleganteste von A 14.50 an.

Polz-Boa
Schmilla von A 1.58 an Neu.

Kinder-Muff
rotbraun 25 J sehr preiswert.

Kinder-Muff
grau - G. Leary-Beitkauf. - 75 J.

Damen-Muff
schwarz Kanin von A 1.25 an.

Damen-Muff
Nerz und Nutria imit. von A 2.50 an bis A 10.75.

Damen-Muff
Nutria und Sealskin von A 3.75 an bis A 12.00.

Polz-Mützen
für Damen von 95 J an. - Sehr billig. -

Kinder-Garnituren
von 75 J an. - Selten billig. -

Reste
große Posten 20% unter Preis.

Wäsche.

Damen-Hemden
weiß mit Spitze von 78 J an.

Damen-Hemden
weiß Langsette von 98 J an.

Damen-Hemden
weiß Stid. Passe von 1.35 A an.

Kinder-Hemden
weiß mit Spitze von 19 J an.

Kinder-Hemden
weiß mit Stiderei von 28 J an.

Barhent-Hemden
Männer von 95 J an.

Barhent-Hemden
Frauen von 90 J an.

Barhent-Hemden
Kinder von 28 J an.

Normal-Hemden
Herren von 90 J an.

Normal-Hosen
Herren von 88 J an.

Kinder-Anzüge
rosa und braun von 39 J an.

Kinder-Kleidchen
von 52 J an.

Betttücher
weiß von 95 J an.

Betttücher
bunt von 52 J an.

Schlafbeden
glatt mit Vordüre von 1.65 A an.

Schlafbeden
Joquard prima von 2.50 A an.

an	an	an	an
von 21 J an	von 65 J an	von 28 J an	von 8 J an

Handtücher Tisch-Tücher Servietten Wisch-Tücher



Bergüte bei Einkauf von Mk. 10.00 Retour - Bilet III. Kl. im Umkreis von 10 Kilometer um Aue.



Gardinen.

Engl. Füll-Gardinen
Mtr. von 21 J an.

Engl. Relief Füll-Gardinen
2 X Band von 45 J an.

Engl. Füll-Gardinen
weiß u. creme, spitzartig von 48 J an.

Spachtel-Ranten
weiß u. creme von 28 J an.

Spachtel-Ranten
rot gestickt von 45 bis 1.15 J an.

Füll-Ranten
weiß von 9 J an.

Füll-Rante
weiß und creme von 14 bis 65 J

Füll-Decken
klein 8.12 - 30 J
groß 26.39 - 125 J

Füll-Bänder
75 - 2.75 J

Bunte Vorhänge
Mtr. von 28 J an.

Möbelstoffe
bunt Cooper von 42 J an.

Möbelstoffe
bunt Crepe von 58 J an.

Möbelstoffe
extra, 130 cm breit Mtr. 2.95 A

Portieren - Stoffe
Streifen-Muster Mtr. von 38 J an.

Portieren - Stoffe
Vordüren Mtr. von 75 J an.

Portieren - Franze
Mtr. von 18 J an.

Gardinen-Galier Paar von 9 J an.
Gardinen-Stangen
Stützende-Einstückungen
verstellbar von 38 J an.

Herron-Artikel Cravatten etc.

Herron-Cravatten
Schleifen weiß von 2 J an, coul. von 6 J an.

Herron-Cravatten
Regattes hell dunkel von 10 J an.

Hosenträger
Herren Schnitt von 18 J an, Knaben von 12 J an.

Hosenträger
Herren Schnitt von 48 J an, Knaben von 18 J an.

Hosenträger
Herren gestickt von 1.85 J an, Knaben von 45 J an.

Uhrketten von 33 J an.
Turnergürtel von 32 J an.
Taschenmesser von 9 J an.

Portemonnaies von 7 J an.
Mansch.-Knöpfe Paar von 10 J an.
Kragen-Knöpfe von 2 J an.

Weser-Uhren von 1.38 A an.
Rund-Harmonikas von 6 J an.
Zug-Harmonikas von 58 J an.

Strümpfe gestr. Paar von 21 J an.
Handschuhe Paar von 26 J an.
Taschentücher Stück von 5 J an.

Cigarr.-Taschen von 48 J an.
Taschen-Spiegel von 9 J an.
Taschen-Bürsten von 10 J an.

Summi-Schuhe von 1.95 A an.
Hilz-Schuhe von 58 J an.
Haus-Schuhe von A 1.48 an.

Herren-Mützen von 39 J an.
Knaben-Mützen von 38 J an.
Hüte schwarz u. farbig von 75 J an.

Reste
große Posten 20% unter Preis.

Bei Einkauf

von Mk. 5.00

erhält jeder Kunde ein Präsent.

Bei Einkauf

Zur Aufklärung.

Höflich bezeugend auf unsere gestrige Annonce teilen wir unseren werten Kunden, um weiteren Mißverständnissen vorzubeugen, mit, daß wir Waren bei 10 Proz. Rabatt zu den bisherigen Preisen — aber ohne weitere Erhöhung — verkaufen werden.

Eugen Härtel, Bernh. Christ, Härtel, Ferd. Christ, Härtel.

„Goldene Sonne“, Schneeberg.

Sonntag, den 18. Dezember von Nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,
abwechslnd Blas- und Streichmusik.
Dierzu ladet ergebenst ein **Karl Hunger.**

Grüne Laube Schneeberg

Sonntag, den 18. Dezember von nachmittags 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik,
abwechslnd Blas- u. Streichmusik.
Dierzu ladet freundlichst ein **Max Martert.**

Anton Zeuner,
Schneeberg
Fernsprecher 43
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
in reichhaltiger
Auswahl

Kleider Stoffe
in schwarz und bunt,
Unterröcke in Seide u. Woll,
Corsetts in allen Preislagen,
Kopf-Chales, Ball-Chales,
Feder-Boas, Handschuhe,
Schleier,
Serviteurs, Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Kragenschoner,
Normal-Wäsche,
Taschentücher,
Hosenträger.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein großes Lager in

Puppenwagen	3.50, 4.00—16.00 Mt.	Kinderstuhlpulten	20.00—24.00 Mt.
Puppenportwagen	1.30, 1.60—15.00 "	Kindertischen	4.00—7.00 "
Puppenfahrstühlen	2.00, 3.00—6.00 "	Kindergarnituren	5.00—24.00 "
Puppenpromenadenwagen	7.00—9.00 "	Ziegenbockwagen	11.00—18.00 "
Puppen-Schwingwiegen	3.00—5.00 "	Rohrleuchstühlen	10.00—18.00 "
Puppenstühlen	10 Pfg. —1.50 "	gebolstert	16.00—24.00 "
Puppenmöbeln	50 " —7.00 "	Triumphstühlen	3.50 "
Puppenbetten	20 " —6.00 "	Kosmosstühlen	8.00 "
Kinderstühlen	50 " —5.00 "	Progress Klappstühlen	13.00—24.00 "
mit Closett	1.50—2.50 "	Knotenständern	4.50—10.00 "
Reform-Kinderstühlen	4.50—20.00 "	Arbeitsständern	4.00—14.00 "
mit Closett	4.50—20.00 "	Blumentischen	4.50—16.00 "
Kinder-Korbstühlen	12.00—20.00 "		

sowie sämtliche **Korbwaren.**
Emille Melchsner, Aue, Schneebergerstr. 24.

Weihnachts-Bescherung

des Frauen-Vereins zu Aue
findet Sonntag, den 18. Dezember nachmittags 4 Uhr
im Saale des Pfarrhauses der St. Nikolai-Kirchengemeinde statt.
Mitglieder und Freunde des Frauen-Vereins sind dazu
herzlich willkommen. **Pauline Dreher, Vorsitzerin.**

Kindergarten Schneeberg.

Zu unserer Weihnachtsfeier, welche am
Mittwoch, den 21. d. M. nachm. 4 Uhr im Casino
stattfindet, erlaube ich mir freundlichst einzuladen.
Eintritt 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. **M. Ahrens.**

Hotel „Deutsches Haus“

S ä h n i h.
Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
Dierzu ladet ergebenst ein **Louis Seidel.**

Meine Fisch-, Wild- und Geflügel-Handlung

bietet zum bevorstehenden Feste
pa. Dresdner Mastgänse
bis 16 Pfr. schwer,
bratfertige Gebirgs- und halbe und viertel,
Waffentier, pa. Ware,
Poularden, Kapannen, Fasanen, Schneehühner,
Ganselühner, Birkwild,
bratfertige Hasen von 8 Mark an,
Rehrüden, Nehrleulen, Karpfen, Schleien und Aale.
Versand nach auswärts unter prompter Bedienung.
Dr. Schachtungs-Voll

Paul Klöppel, Aue.

Bekanntmachung.

Seit 19. November Kleiner Handwagen vor Cat. 689
stehen geliehen. Besitzer mag sich melden bei
Polizei-Wache Schneeberg.
Verantwortlich für den Inhaber: **E. Georg, Schneeberg.**

Zucherbier.

Man verlange überall aus-
drücklich das vorzügliche
Zucherbier.
Achtung.
Suche für Neujahr Dienst-
mädchen jeder Branche.
Frau Selma Baither,
Schneeberg, Georgenplatz.
Mädchen, welche noch nicht
in Stellung waren, erhalten
leichten Dienst durch die **L. H.**
Aufwartefrau sucht sofort
Heins, Schneeberg, Mühlberg
Nr. 587.

Zucherbier.

In allen Lokalen verlange
man
Zucherbier.
Beamter, kinderlos, sucht in Schwarzberg für
Ende März 1905 ein mittleres
Familien-Logis.
Offerten erbeten an die Exped. d. Bl. in Schwarzberg
unter **N. S. 300.**

Schöner großer Eckladen,

eventl. mit Wohnung, an der Bahnhofstr. gelegen, in welchem
sich jetzt die Papierhandlung von **Herr's Nachf.** befindet, ist per
1. April nächsten Jahres zu vermieten.
Johanne verw. Fischer, Aue.

Jugendliche Arbeiter

finden Arbeit in der Blechpulverfabrik von
Ernst Papp, Aue.

Gestern früh verschied sanft nach kurzem Kranksein unsere
herzensgute, treue Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter,
Frau Clara verw. Dr. Matthesius
geb. Ulbricht,
im Hause ihrer Toch'er in Zwickau.
Schmerzerfüllt zeigen dies an
die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Zwickau, Trachenau, Niederpfannenstiel und Chemnitz,
den 16. Dezember 1904
Die Beerd'gung findet Sonntag, den 18. Dezember mitag 12 Uhr
von der Porentationshalle des Friedhofes in Aue aus statt und es wird
gebeten, etwaigen Blumenschmuck ebendasselbst abgeben zu wollen.

- Tischgedecke
 - i Wolle u. Plüsch
 - Gummidecken
 - Wachstuche
 - Wandschoner
 - Portierenstoffe
 - Gardinen
 - Vitrage Stoffe
 - Cocosläufer
 - Plüschläufer
 - Fellvorlagen
 - Fusstaschen
 - Reisedecken
 - Schlafdecken
 - Bettdecken
- empfiehlt in grosser
Auswahl
Anton Zeuner,
Schneeberg.
— Telephon 43. —

Extra Prima
Kronen-Kerzen,
Tafel-
Baum-
in bunt und weiß empfiehlt
billigst **Oskar Riedel,**
Schneeberg.

Heringe,
10 Stk 35 Pfg. und ganz
frischen **Schellfisch,** à Pfd. 20
Pfg. empfiehlt **Böhl, Aue.**

Chreneklärung.
Die gegen Frau Auguste Süß
in Niederlöbnitz ausgesprochene
Vollstreckung nehme ich hierdurch
zurück, da solche auf Unwahr-
heit beruht.
Moritz Blechschmidt.
Eigenhändig
Stider
an sach 1/4 u. 1/2 Seide sofort
gelocht von
August Schlegel.

Dank.
Für die vielen Beweise liebevoller Teil-
nahme sowie für den reichen Blumenschmuck
und für sonstige Spenden bei dem Begräbnis
meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Groß-
und Schwiegervaters und Bruders, des Modell-
tischlers
Friedrich Albin Riedel,
sagen wir allen Freunden und Bekannten hier-
durch unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank
dem Männergesangsverein Pöbla und der Begräb-
niskasse Pfeilhammer für das freiwillige Tragen,
ferner Herrn Pastor Hofmann für die trostreichen
Worte am Grabe.
Pöbla, Crimmitschau, Zwickau, d. 14. Dez. 1904.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Einladung
zum
Weihnachts-Einkauf.
Jedermann ist günstige Gelegenheit geboten
für nur 1 Mt.
die Woche auf Teilzahlung
zu staunend billigen Preisen
seinen Bedarf bei mir zu decken.
Ich offeriere
Herren- und Knaben-Garderobe, Paletots,
Wäsche, Betten, Tischgedecke, Gardinen, Läufer,
Teppiche u. s. w., Uhren, Uhrketten, Bilder,
Spiegel, Musikwerke, Möbel aller Art in nur
bester Ausführung, Sophas und Matratzen,
eigenes Fabrikat, in unerreicht altbekannt. Güte
Neu aufgenommen: Lampen und
Bei Kassa-Einkauf gewähre extra Rabatt.
Obererzgeb. Möbel- u. Warenhaus
Schneeberg i. S., Kesselplatz 163.

Christbaumschmuck

in den neuesten schönsten Ausführungen kaufen Sie am besten
und billigsten bei
Hans Wehler, Schneeberg, Bahnhofstraße.

Für das christliche Haus!
Achtung!
Sonntags treffe ich in Schneeberg auf dem Fürsten-
platz ein und verkaufe blutfrischen **Schellfisch** und **Caplan,**
Pfd. 25 Pfg. schöne große **Heringe** Stk. 5 Pfg., **Limbur-**
ger Käse Pfd. 30 Pfg., **Apfelpasteten** Pfd. 35 Pfg., große
Pläumen Pfd. 25 Pfg., **Roikraut,** Kopf 20 Pfg.,
Apfelflecken u. **Citronen** billig u. s. w.
Fugo Junst aus Jwikan.

Achtung!
Sonntags treffe ich in Schneeberg auf dem Fürsten-
platz ein und verkaufe blutfrischen **Schellfisch** und **Caplan,**
Pfd. 25 Pfg. schöne große **Heringe** Stk. 5 Pfg., **Limbur-**
ger Käse Pfd. 30 Pfg., **Apfelpasteten** Pfd. 35 Pfg., große
Pläumen Pfd. 25 Pfg., **Roikraut,** Kopf 20 Pfg.,
Apfelflecken u. **Citronen** billig u. s. w.
Fugo Junst aus Jwikan.